

Mitreißender Stilmix von zehn Bands

Aalen Für einen Auftakt nach Maß sorgen beim Benefizkonzert für den Verein Govinda die rührigen Trommler, die mit dem rollenden Klang der Didgeridoos die Luft ins Schwingen und die Leute in Stimmung bringen. „Eine tolle Atmosphäre“ findet auch Josef Rettenmaier, Sozialdezernent des Landratsamtes, das seit neun Jahren Govinda unterstützt. Dann geht's richtig zur Sache. Die „Stumpfes“ trällern zwar „Mir send a oifacha Kapell“, zeigen aber mit ihren super schwäbischen Songs, dass sie alles andere, aber nur nicht „oifach“ sind. Das freut Axel Nagel von „Tightrope“, der in den Umbaupausen moderiert und die Bands vorstellt. Mit „Prototype“ wird der Beat lauter, Hard-Rock zieht ein. Die Leute klatschen mit, sind voll dabei. Dann folgen NRG-Vibes, „eine der ersten Reaggea-Bands in Aalen“, sagt Axel Nagel. Es wird getanzt, geschnipst, der Beat schwingt.

Das tut es auch in dem vollen Sound der Rocker von „G-Spot“ und „Undertow“. Eine kleine akustische Pause bringen die Stelzenkünstler von „Tympana“. Der gehörfällige Jazz der „Dannenmann Hausband“ holt wieder mehr Publikum in den Saal. Und spätestens bei „The Higgins“ und ihren Punk-Specials wird die Stimmung wieder richtig gut. Neue Töne liefern die Musiker um Axel Nagel und „Tightrope“. Der spezielle Sound aus ihrer „Surf-Musik“ lässt die Fans abtanzen. Die Grammy-Gewinner „Heat Factory“ aus Thüringen sind das Schluss-Highlight des Abends. *sik*

© Schwäbische Post 09.06.2008

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.